



MBA

Mechanisch-Biologische
Abfallbehandlung

ENTSORGUNGSCENTRUM
POHLSCHHE HEIDE
IM KREIS MINDEN-LÜBBECKE



Entsorgungszentrum Pohlsche Heide

Das Entsorgungszentrum Pohlsche Heide setzt sich aus der Deponie, dem Kompostwerk und der Mechanisch-Biologischen-Abfallbehandlungsanlage zusammen. Eigentümer des Entsorgungszentrums Pohlsche Heide ist der AML, Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke. Betreiber des Entsorgungszentrums Pohlsche Heide ist die GVoA mbH & Co. KG. Sie ist ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitern. Mehrheitsgesellschafter ist der Kreis Minden-Lübbecke.



Die MBA

Anlagenerrichtung und Inbetriebnahme

Der Bau der MBA wurde im Mai 2002 genehmigt. Bereits im September 2002 begann der Bau der Anlage mit einem Investitionsvolumen von 26 Mio. €. Im Januar 2005 wurde die Anlage in Betrieb genommen und im Probetrieb eingefahren. Seit dem 01. Juni 2005 befindet sich die Mechanisch-Biologische-Abfallbehandlungsanlage im Dauerbetrieb.

Der Hausmüll und die hausmüllähnlichen Abfälle werden nicht mehr auf der Deponie abgelagert, sondern in der MBA verarbeitet. Ziel der MBA ist eine Trennung der einzelnen Stoffe und die Behandlung der organischen Verbindungen.

MBA Beschreibung



Die Abfälle werden im mechanischen Teil der Anlage zerkleinert. Anschließend werden die Abfälle gesiebt und von Metallen befreit. Das Material kleiner 60 mm wird direkt in den biologischen Teil der MBA gefördert. Von den Abfällen, die größer als 60 mm sind, werden die organischen Anhaftungen sowie die mineralischen Bestandteile abgetrennt. Der Siebüberlauf (> 300 mm) wird erneut zerkleinert.

Die aussortierten Abfälle wie z.B. Holz, Metall, Papier, brennbare Abfälle werden stofflich oder energetisch verwertet. Die organischen Komponenten werden ver-



goren, das entstehende Methan wird in ein Blockheizkraftwerk eingespeist. Nach der Entgasung wird der Abfall kompostiert und dann auf der Deponie abgelagert. Die Abfälle, die deponiert werden, sind nicht mehr reaktionsfähig, d.h. sie geben keine ihrer Bestandteile



an die Umwelt mehr ab. Hierdurch kann die Nachsorgezeit der Deponie drastisch gesenkt werden. Es wird nur noch ein Drittel der zugeführten Menge deponiert. Der überwiegende Teil wird stofflich oder energetisch verwertet.

MBA Übersicht

Anlagenkapazität

Input pro Jahr

Hausmüll	40.000 Mg
Gewerbeabfälle	40.000 Mg
Klärschlämme	12.500 Mg
Pastöse Abfälle	7.500 Mg
Gesamt	100.000 Mg

Output pro Jahr

EBS	32.500 Mg
Metalle	2.500 Mg
Rottegut	33.500 Mg
Rotteverlust	16.500 Mg
Gärverlust	6.700 Mg
Sonstige	8.300 Mg



Mechanische Aufbereitung

Hausmülllinie 55.000 Mg/a

< 60 mm	Entschrottung, Langteilabscheidung, Vergärung
60 bis 300 mm	Fe + NE-Entschrottung, Windsichtung, EBS
> 300 mm	erneute Zerkleinerung

Gewerbeabfalllinie 25.000 Mg/a

Fe-Entschrottung, EBS



Anaerobe Behandlung

48.000 Mg/a

Behältervolumen

2.500 m³

Trockenvergärung

45 %

Thermophile Vergärung

ca. 55 °C

Aufenthaltszeit

21 Tage

Gasbestandteile:

CH₄ ca. 50% – 60%;

CO₂ ca. 40% - 50%

1 Blockheizkraftwerk

460 kW elektr.



Aerobe Behandlung

38.000 Mg/a

- 1. Ausbaustufe: 16 Boxen
- 2. Ausbaustufe: 23 Boxen
- Boxengröße: 26 m x 6 m x 5,3 m
- Eintrag mit Förderbandsystem
- Von unten belüftet
- Aufenthaltszeit 7 Wochen
- Austrag mit Radlader



Abluftbehandlung

2 Behälter mit keramischem Material und einer Temperatur von ca. 1.100 °C, über die die belastete Abluft geleitet wird. Ein Biofilter für weniger stark belastete Abluft. Die gereinigte Abluft wird über einen Kamin mit Messgassonden an die Umgebung abgegeben.

Die Abluftwerte werden gegenüber der Behörde nachgewiesen.



Kontakt

GVoA mbH & Co. KG
Pohlsche Heide 1
32479 Hille

Telefon 0 57 03 / 98 02-0
Fax 0 57 03 / 98 02-99

e-mail info@gvoa.de
Internet www.pohlsche-heide.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

So erreichen Sie uns im Entsorgungszentrum Pohlsche Heide:

